

Maritime Sicherheit wird zum strategischen Faktor

MS&D Konferenz & Expo 2026 bringt Marine, Industrie und Politik in Hamburg zusammen

Hamburg, 17. Juni 2026. Die weltpolitische Lage zwingt zum Handeln: Zahlreiche Länder investieren in den Ausbau ihrer Seestreitkräfte, in unbemannte Systeme und den Schutz kritischer Infrastruktur. Vor diesem Hintergrund bringt die **MS&D – Internationale Konferenz & Expo für maritime Sicherheit & Verteidigung** am 3. und 4. September in Hamburg hochrangige Entscheidungsträger aus Marine, Industrie und Politik zusammen. Denn maritime Sicherheit entwickelt sich zunehmend zu einem strategischen Wettbewerbs- und Resilienzfaktor für Schifffahrt, Häfen und globale Lieferketten. Auf der heutigen gemeinsamen **Pressekonferenz** zu SMM 2026, MS&D Konferenz & Expo und ALL ABOUT PORTS gaben die Organisatoren Einblicke in das Konferenzprogramm und diskutierten die wachsende Bedeutung maritimer Sicherheit für Schifffahrt, Häfen und kritische Infrastruktur.

„Maritime Sicherheit ist heute ein gemeinsames Thema von Marine, Industrie und Politik. Die Aufgaben reichen von der Sicherung kritischer Infrastruktur bis zur Weiterentwicklung maritimer Fähigkeiten. Die zentrale Aufgabe besteht darin, industrielle Kapazitäten, Beschaffungssysteme und technologische Innovationen voranzubringen. Genau diesen Dialog wollen wir mit der MS&D Konferenz fördern“, sagt Konteradmiral a. D. **Karsten Schneider**, Präsident des Deutschen Maritimen Instituts und Programmverantwortlicher der MS&D Konferenz.

Die Bedeutung maritimer Sicherheit wächst weit über den Sicherheitsbereich hinaus. Sie wird zunehmend zu einem strategischen Faktor für Schifffahrt, Häfen, kritische Infrastruktur und globale Lieferketten. „Maritime Sicherheit wird oft auf militärische Aspekte reduziert. Tatsächlich betrifft sie heute auch Handel, Energieversorgung, Häfen und kritische Infrastruktur. Genau diese Zusammenhänge gewinnen für die maritime Wirtschaft zunehmend an Bedeutung“, sagt **Claus Ulrich Selbach**, Vice President Exhibitions Maritime & Energy bei der Hamburg Messe und Congress.

Das Konferenzprogramm greift die zentralen Herausforderungen der maritimen Sicherheit auf – von Europas maritimen Fähigkeiten und hybriden Bedrohungen über den Schutz kritischer Infrastruktur bis hin zu Cybersecurity, Unterwassertechnologien und unbemannten Systemen.

Maritime Fähigkeiten, maritime Anforderungen

Den Auftakt des Konferenzprogramms bilden Europas maritime Fähigkeiten und die Anforderungen an die Sicherheit der Handelswege. Mit dabei ist unter anderem **Giovanni Cremonini**, der den

Bereich Maritime Sicherheit beim European External Action Service leitet. **Irina Haesler**, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiterin der Brüsseler Vertretung des Verbands Deutscher Reeder (VDR), betont, dass Schifffahrt die Welt verbindet und wie kein anderer Verkehrsträger für freien Handel und offene Märkte steht, mahnt aber zugleich: „Ohne Sicherheit gibt es keine Freiheit und ohne Freiheit keinen Wohlstand.“ **Vizeadmiral Axel Deertz**, stellvertretender Marineinspekteur und Befehlshaber der Deutschen Flotte, widmet sich in seiner Keynote den Anforderungen moderner Seekriegsführung. Im Mittelpunkt stehen die Auswirkungen hybrider Bedrohungen und die Anforderungen an moderne Seestreitkräfte.

Hybride Bedrohungen, innovative Systeme

Neben strategischen und operativen Fragen der Seekriegsführung rücken auf der MS&D Konferenz auch technologische Innovationen und neue Bedrohungsszenarien in den Fokus. Eine wichtige Rolle spielen Technologien für den Unterwasser-Einsatz. Über deren Potenziale und Einsatzmöglichkeiten diskutieren unter der Moderation von **Prof. May-Britt Stumbaum** vom George C. Marshall Center for Security Studies **Malte Kutscher** vom Kieler Ortungssystemspezialisten ELAC Sonar und **Dr. Moritz Lehmann**, Senior-Ozeanograf beim neuseeländischen Unternehmen Starboard Intelligence, das Lösungen zur Überwachung maritimer Aktivitäten anbietet.

Welche Prioritäten die Verantwortlichen bei der Beschaffung auf nationaler und europäischer Ebene setzen, erläutert **Vizeadmiral Carsten Stawitzki**, Abteilungsleiter Ausrüstung im Bundesministerium der Verteidigung, in seiner Opening-Keynote am zweiten Konferenztag. Der Schutz des NATO-Bündnisgebietes könne nur durch internationale Kooperationen erreicht werden, so Stawitzki.

Ein weiterer Schwerpunkt der Konferenz sind die aktuellen Entwicklungen auf dem Feld der maritimen Sicherheit. **Thomas Kazakos**, Generalsekretär des globalen Reederverbands International Chamber of Shipping, wird dabei die zunehmenden Auswirkungen geopolitischer Konflikte auf die weltweite Schifffahrt thematisieren. Diese gehörten aus seiner Sicht zu den größten Herausforderungen für die Branche, insbesondere für Seeleute, die in Hochrisikogebieten im Einsatz seien. Deren Sicherheit und Wohlergehen müssten daher höchste Priorität haben. Er trifft hier unter anderem auf **Dr. Gregor Krahl**, CEO von Cypurge. Krahl und sein Team unterstützen Unternehmen dabei, sich vor Cyberbedrohungen zu schützen.

Industrie und Streitkräfte enger vernetzen

Zum Abschluss richtet die MS&D Konferenz den Blick auf bemannte und unbemannte Systeme. Zu den Sprechern zählt unter anderem **Konteradmiral Christian Bock**. „Zahlreiche Lösungen eignen sich sowohl für den zivilen als auch für den militärischen Einsatz. Gerade diese Dual-Use-Technologien machen Sicherheit und Verteidigung zu einem wichtigen Wachstumsfaktor für die

maritime Wirtschaft. Die MS&D Konferenz adressiert alle relevanten Aspekte an der Schnittstelle zwischen Marinestreitkräften und Industrie und ergänzt die SMM damit perfekt“, sagt **Konteradmiral a.D. Karsten Schneider**.

Die **Naval Hall B8** bildet vom 1. bis 4. September 2026 das Zentrum der MS&D – Internationale Konferenz & Expo für maritime Sicherheit & Verteidigung – im Rahmen der SMM in Hamburg. Dort findet am 3. und 4. September die internationale **MS&D Konferenz** auf der Naval Stage statt. Die begleitende **MS&D Expo** präsentiert während des gesamten Messezeitraums Technologien, Systeme und Lösungen für maritime Sicherheit und Verteidigung.

Presseakkreditierung

Die Presseakkreditierung für die SMM 2026 ist ab sofort geöffnet. Medienvertretende können sich hier akkreditieren: [Presseshop](#).

Über die MS&D – Internationale Konferenz & Expo für maritime Sicherheit & Verteidigung

Die MS&D – Internationale Konferenz & Expo für maritime Sicherheit & Verteidigung – ist Deutschlands einzige internationale Fachkonferenz für maritime Sicherheit und Verteidigung. Sie bringt hochrangige Vertreter aus Marine, Politik, Industrie und Wissenschaft zusammen und beleuchtet zentrale Herausforderungen der maritimen Sicherheit, Fragen der europäischen Verteidigungsbeschaffung sowie aktuelle technologische Entwicklungen. Die MS&D verbindet Konferenz und Ausstellung zu einer internationalen Plattform für den Austausch zwischen Marine, Industrie und Beschaffungsorganisationen. Dabei rücken zunehmend auch Themen wie der Schutz kritischer Infrastruktur, maritime Resilienz, Dual-Use-Technologien und die Sicherheit globaler Lieferketten in den Fokus. Seit 2025 wird sie jährlich ausgerichtet und festigt damit ihre Rolle als europäische Plattform für Dialog, Innovation und Zusammenarbeit. In SMM-Jahren findet die MS&D Konferenz & Expo im Rahmen der SMM – der Weltleitmesse der maritimen Wirtschaft – in Hamburg statt, in den Zwischenjahren als eigenständige Fachkonferenz.

Mehr Informationen: www.smm-hamburg.com/msd-conference

Über die Hamburg Messe und Congress

Die Hamburg Messe und Congress (HMC) ist Ausrichter und Organisatorin von internationalen Großveranstaltungen, Messen und Kongressen. Ihr einmaliger Veranstaltungscampus im Herzen Hamburgs umfasst elf Messehallen sowie das CCH – Congress Center Hamburg – verbunden durch die Parkanlage Planten un Blomen. Weltleitmessen wie die SMM, die WindEnergy Hamburg oder die INTERNORGA sind Treffpunkte für Besuchende aus aller Welt. Hinzu kommen zahlreiche Gastveranstaltungen zu vielfältigen Themen, unter anderem Luftfahrt, Mobilität oder Erneuerbaren Energien. Das Portfolio an Messen und Kongressen orientiert sich an den Wirtschaftsklustern der Metropolregion Hamburg. Die Hamburg Messe und Congress beschäftigt über 350 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2025 einen Umsatz von rund 92 Millionen Euro.

Mehr Informationen: www.hamburg-messe.de

Digitale Pressemappe

Die Presseinformation und eine Auswahl von Fotos halten wir für Sie unter nachfolgendem Link zum Download bereit. Die Verwendung von Bild- und Videomaterial ist nur mit Urheberrechtskennzeichnung gestattet (© Hamburg Messe und Congress/Autor). Diese entnehmen Sie bitte den jeweiligen Bild- bzw. Videoinformationen.

[Digitale Pressemappe](#)

Pressekontakt

Nele Bruns

PR-Manager

Hamburg Messe und Congress GmbH

Tel: +49 40 3569-2439

E-Mail: nele.bruns@hamburg-messe.de

Datenschutzhinweise:

Weitere Informationen zum Schutz Ihrer Daten finden Sie in der Datenschutzerklärung der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) unter: <https://www.hamburg-messe.de/datenschutz>. Dort finden Sie auch die Kontaktdaten unserer Datenschutzbeauftragten.